

## Vom weißen Hasen Hopsi

Ein frecher Hase mischt sich ein - so könnte der Untertitel des Buches lauten. Die Kinderbuchautorin Christina Steiner erzählt in ihrem Buch vom Hasen Hopsi und seinem Menschenfreund Andi.

Hopsi sieht aus wie ein ganz normaler Hase und ist es nicht. Er kann viel mehr als an der Möhre knabbern und die Ohren aufstellen – er kann seinem Freund Andi nämlich wirklich helfen. Wie er das tut und was für Folgen das hat, erzählt Christina Steiner in ihren kleinen Geschichten über den Hasen Hopsi.

Hopsi erlebt mit Andi den Alltag eines kleinen Jungen und seiner Familie. Der Autorin gelingt es, die einzelnen Geschichten spannend und lustig zu gestalten. Das beginnt schon als Hopsi von Andi in der Tierhandlung ausgesucht wird, denn beinahe wäre es schief gegangen mit ihrer Freundschaft. Hier muss Andi das erste Mal bewähren und sich gegen fremde Leute durchsetzen. Aber er meistert die Lage und geht stolz mit seinem neuen Freund nachhause.

Dass der Hase spricht akzeptieren die Eltern erstaunlich schnell, aber die sind inzwischen wohl auch Harry Potter geschult und können souverän mit Zauberkräften bei Kindern und Tieren umgehen.

Ein Hase, der mehr kann als andere, das ist fantastisch und auch wieder realistisch, jedenfalls in Kinderaugen. Hopsi ist ein Begleiter, wie Kinder ihn sich wünschen. Er ist aufgelegt zu Streichen und kann helfen, wo die Welt der Großen einfach noch zu groß ist. Zum Beispiel in der Schule, wenn die echt ätzende Lehrerin Dolores einfach zu weit geht und die Kinder nicht mehr weiter wissen. Da kann Hopsi helfen und seine Zauberkräfte einsetzen und am Ende vertreibt er die Lehrerin, bei der sowieso niemand etwas gelernt hat, aus dem Klassenzimmer.

Aber Hopsi hat auch seine kleinen Geheimnisse, denen kommt Andi erst nach und nach auf die Spur. Denn wieso spricht der Hausmeister Milo plötzlich viel besser Deutsch, wo er sich doch immer geweigert hat Unterricht zu nehmen?

Die Autorin versteht es, Spannung zu erzeugen bis zum Schluss, wenn Hopsi seinen Meerschweinchenfreund wieder findet. Und manch ein Leser wünscht sich noch eine Geschichte mit den beiden Freunden.

Jede Geschichte ist mit einem Augenzwinkern erzählt und gibt den kleinen Lesern einen Wink, wie sich in ihrem Alltag besser zurechtfinden können, auch ohne die Zauberkräfte eines Harry Potter. Dieser Zauberhase ist ein Vermittler in der Welt der Großen und der Kleinen – und so ist dieses Buch wohl auch gemeint. Verständnis und Vermittlung zwischen der Welt der Großen und der Kleinen wird hier unaufdringlich thematisiert.

Die Autorin erzählt gerne für Kinder und sieht die Welt mit ihren Augen, –Hopsi Hoppel– wird bestimmt nicht ihr letztes Buch sein. Es ist ein kleines Buch mit vielen Themen wie Freundschaft, Familie, Tierliebe und Sich-wehren-können, die hängen bleiben. Lesenswert für Klein und Groß.

Der Druck ist den ersten Leseversuchen von Kindern angepasst und die Zeichnungen des kleinen Hasen sind im Buch zu finden.

bar10.02.2006